

Zeitschrift:	Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber:	Historischer Verein des Kantons Bern
Band:	5 (1863)
Artikel:	Aus Samuel Zehenders Tagebuch [Fortsetzung]
Autor:	[s.n.]
Kapitel:	VIII: Marktpreise, Witterung, Naturphänomene (1557-1563)
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-370699

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIII.

Marktpreise, Witterung, Naturphänomene (1557—1563).

— In disem jar [1557] obgemeldt galt 1 mūth dinkel 1 guldyn, 1 mt. haber 12 bažen, eyn važ mitt landwyn 10 Cr., ryffvas 8 Cr. Gabend m. Hrn. iren landwyn umb 7 Cr., ryffwyn 5 Cr. Rindfleisch 10 den., urferis 10 den., kalbfleisch 18 den. — was der landwyn mechtig sur (H. und M. Müsl., S. 43).

Am 1. tag Aprilis 1558 hatt zu Bern der donder in flichturn und in großen Cristoffel am obern thor mit eynander geschossen.

— Im 1558 jar galt 1 mt. dinkel 1 gld., 1 mt. haber 12 bȝ., 1 važ mit landwyn 11 Cr., ryffwyn 8 Cr. M. Hrn. gabend iren landwyn umb 8 Cr., ryffwyn 6 Cr., Was der wyn allen gutt. 1 ♂ anken 2 þ und 3 nüner (H. und M., S. 45).

In disem 1559 jar hatt golien 1 ♂ rindfleisch 10 den., kalbfleisch 8 den., urferis 10 den., 1 ymi öpfel 3 þ, 1 öpfel umb 1 den., 1 ymi byren 1 bȝ., 1 važ landwyn 15 und 16, auch 18 Cr., ryffwyn 10, 12 und 14 Cr. M. Hrn. landwyn umb 12 und der ryffwin eyn važ 8 Cr. Eyn mūth dinkel 15 bȝ. und zuletzt 28 bȝ., eyn mūth haber 12 bȝ., eyn ♂ anken 22 den.

— Am 3. Februarii 1560 eynem sambstag spath nach liechtnes hatt es zu Burgdorff hefftig donnert und plizget, darob man sich vast entsezen und verwundert.

— In disem 1560 jar galten 1 ♂ rindfleisch 10 den., 1 ♂ kalbfleisch 8 den., 1 ♂ urferis 10 den., 1 ymi öpfel 10 den. und 4 þ, 1 ymi byren 2 þ, 1 važ landwyn 16 und 20 Cr., m. Hrn. 14 Cr. eyn landvaž, eyn ryffvaž 10 Cr.;

umb herbstzynth 1 mt. dinkel 1 Cr. und 3 $\text{fl}\ddot{\text{o}}$, 1 mt. haber 13 $\text{fl}\ddot{\text{o}}$, 1 $\text{fl}\ddot{\text{o}}$ anken 20 den. Ist eyn falter Sumer gewesen.

Uffem vorgemeldten montag 3. Junii 1560 am abend um die 5. stund was eyn erschrecklich schwär wetter, von wäyen, donderu, plügen, haglen und regnen; hatt an etlichen orten umb d'stadt sūw z'tod gschlagen, das veech übel gschlagen und die matten und ächer mitt hagel überleyth, dermaß d'heyn sichlen ze bruchen gewesen. Zu Gummiligen by Rüfenach hatt das wetter eyns Solothurnmans sel. huß anzündet und verbreinth, die böuwu ußgrissen und vil est abgeschlagen, sonderns aber um Burgesteyn großen schaden than. Hatt eyn strich than uß Safoy bis gan Costanz.

— Im ußgenden 1560 jar hatt eyn man zu Rüswyl in Luzerupiett 4 oder 5 schwyn mezzgen wellen; indem sind sy allesamen voruß krotten und hindenuß khelber gewesen, dermaß man den nachrichter dahin geschickt, das er sy thöden und hinweg thun, welcher es nütz thun wellen, vermeynende fölichs sym ampt nachteilig ze sin. Habends also selbs absterben lassen und darnach hinweg gethan.

Item nitt wyth dadennen by Rothenburg oder Emenbrugg im veld ist eyn heftig getöß gehört, als ob zween heerzüg mitt eynandren strytten, das hatt eyn groß kraffen von gweeren, harnischen gegeben, dermaß menglich, so es hören mögen, sich darab entseßen und dahin geloffen; aber gar nütz sechen noch finden khönnen.

Uffem samstag 28. Decemb. 1560 ist zu Thoffen, it. im Emmenthal in Berupiet und vil andern ortten am morgen frū eyn für gsechen obem erdrich schweben, dermaß die landlüh in nechsten dörffern allenhalben zuglossen und löschen wellen; als sy darnach geylt, ist fölich für jemerdar gewychen und hinweggefaren, dermaß man nütz beziehen khönnen, darob sich menglich verwundert und unrüwig gemacht, hatt aber nyemand d'heyn schaden than (H. und M., S. 60).

Es ist auch domals (1561) eyn seer strenger und khalter winther mitt zymlich vil schnees gewesen.

Diesen summer (1561) ist eyn mechtiger hagel in eyre eydgenoßschafft und vast allenthalben darumb gsin; der hatt mechtig vil thorn und wyn gschendt, zu dem das vom strenge winther sunst vil reben erfroren gsin; umb die Statt Bern umbher in der nechv hatt er dheyen schaden than.

— Demnach uffen 20. Octob. 1561 was eyn erschreckenlicher grusamer wynd, welcher an weldorf, böumen und hüsern gar großen schaden gethan.

— In diserm 1561 jar hatt golten 1 m. dinkel 27 und 28 bz., 1 m. haber 13 und 14 bz., 1 ft rindfleisch 10 den. und 1 ft , urferis 10 den., kalbfleisch 1 frützer, 1 vafz landwyn 12, 15 und 18 Cr., eyn ryffvafz 15 Cr., m. Hrn. landwyn 12 Cr., ryffwyn 10 Cr., 1 ft anken 20 und 28 den.

— Uff Sonntag S. Paulstag 25. Jennis 1562, so man für eyn loßtag haltet, hatt es geregnet, geschüvt, nebel gelegen, vast gewäyt und die sunnen gschynen.

— Ist eyn warmer winther gsin mit vil wyns.

— Uff 24. Aprilis [1562] hagelt es zu Bern in der Statt allein und wenig herumb in der nechi steyn eyner boumnuß groß, und thätt in den gärten, und wo es traf, großen schaden.

— Dis 1562 jars ist eyn gutter warmer summer gsin, im Safoyer land vil wyns worden, aber umb Nüwenburg hatt der hagel vast als gschlagen, ist nye so wenig landwyns harthommen und nye so vil ryffwyns dagegen harbracht als här. Der hatt den landwyn wol ersezt. Man hatt eyn landvafz erstlich am see umb 22, 24 Cr. geben. Hernach hatt man in hie umb 18 und 16 Cr. uffem platz und umb 20 Cr. koufft; m. Hrn. landwyn hatt golten 12 Cr., 1 ryffvafz hatt hie golten 12, 13 und 16 Cr. anfenglich, m. Hrn. wyn umb 9 Cr. Und wie wol vil forn gwichsen, ist das forn dennoch uffggeschlagen von 1 Cr. umb 1 müth dinkel bis uff 2 Cr., 1 m. haber 20 bz., 1 ft rindfleisch 10 den., kalbfleisch 8 d., 1 ft anken 22 und 23 d.

— Uff mittwuchen 1. tag Decemb. 1562 hatt man am morgen umb die 4. stund zu Murten und Päterlingen eyn groß für am hymel gsechen, darob menglich erschroken und meynt, das die dörffer brunnen, aber angends ist es wyder verschwunden.

— Am 16. Aprilis [1563] hatt es vast zu Bern gschnyet.

— Am Sonntag 1. Augusti 1563 am morgen, als man zur predig gangen, ist gedhingen eyn schwär wetter entstanden mitt thondern und plizzen; hat zu Bern in 6 hüser an der goltenmattgassen und in eyn thurm by der Insel in der ringmur und vor dem thor in den Lombachsthurm gschlagen. In dem eynen huß ist eyn arme fruw vom thonder umbkkommen; im selben huß fieng es an zu brennen, ist aber angends von eynem kalten stral wyder erlöschen (H. und M., S. 85).

— In diserm 1563 jar hatt man zu Bern 1 m. dinfel umb 24 und 23 baßen koufft, 1 m. haber umb 17 und 18 bz., 1 ♂ rindfleisch 1 ♂, 1 ♂ urferis umb 10 den., 1 ♂ kalbfleisch 1 krüzer, 1 ♂ anken 26 und 28 den. Umb wynacht 1 vaß landwyn 17 Cr. ussem plätz, darnach umb 24 und 26 Cr., m. Hrn. wyn eyn landvaß 11 Cr., eyn ryff-vaß 15 Cr., m. Hrn. umb 8 Cr.